

BUND bittet die Kloatscheeter, ihren Müll wieder mitzunehmen

In diesen Wochen ziehen sie wieder über abgelegene Straßen und Wege in der Grafschaft Bentheim: Vereine, Nachbarschaften und Kegelclubs gehen Kloatscheeten. Die Saison des uralten Volkssportes in der Grafschaft Bentheim ist seit einigen Wochen bereits in vollem Gange. Auf Handwagen werden Getränkeboxen mitgenommen- allzu oft allerdings nur, solange sie noch voll sind. Anschließend landen so manche Flaschen und andere Hinterlassenschaften kurzerhand an Straßen, Waldrändern und in Gräben.

"Seit wir die Aktion vor einigen Jahren begonnen haben, ist das Bewusstsein für Müllvermeidung schon ein wenig gewachsen. Manchen Gruppen kann man vorbildliches Verhalten attestieren", meint Walter Oppel von der Grafschafter Kreisgruppe des BUND.

Dennoch gibt es weiter Anlass für Klagen: "Es bleiben immer noch genug Verpackungsmaterial und vor allem die kleinen Flaschen, die achtlos weggeworfen werden."



Daher appelliert der BUND an das Umwelt- und Verantwortungsbewusstsein aller Kloatscheeter und ruft sie dazu auf, Pfandflaschen zu benutzen und ihren Müll ordnungsgemäß zu entsorgen. An einigen Kloatscheeter-Strecken und in vielen Gaststätten in der Grafschaft wird mit Schildern unter dem Motto „Vermeide Müll beim Kloatscheeten und Sorge für eine saubere Umwelt!“ daran erinnert, dass es der Freude beim Kloatscheeten nicht schadet, wenn versucht wird, Müll zu vermeiden sowie den produzierten Abfall zunächst wieder einzupacken und anschließend an einem dafür vorgesehenen Platz zu entsorgen.

Der BUND wünscht allen umweltbewussten Kloatscheetern viel Spaß.

Weitere Informationen unter www.bund-grafschaft-bentheim.de.